

# Jugiweekend 2021

Dieses Jahr war leider wieder vom COVID begleitet und wir hatten keinen Wettkampf und somit leider auch keine Sieger.

Doch etwas haben wir uns nicht nehmen lassen. Das JUGIWEEKEND – das haben wir zum Glück ohne Probleme durchführen dürfen. Leider aber hatten wir dieses Jahr nicht sehr viele Teilnehmer wie in den vergangenen Jahren. Dafür waren bedeutend mehr Leiter als sonst mit dabei. Es sind 6 Jugianer und 5 Oberjugianer (Leiter) auf unsere Reise mitgekommen. Wir haben uns dieses Jahr wieder am Samstagmorgen, am 19. Juni, beim Adlerbrunnen getroffen und sind von dort aus nach Riethüsli spaziert. Danach ging es mit dem Appenzellerbähnli nach Wasserauen. Dort angekommen, packten wir alle unser Gepäck auf die Schultern und wanderten los zu unser Turnerhütte.



Als Erstes, begann der Kampf um das beste Bett im Massenlager.

Da es nur 6 Jugianer waren, hatte es für jeden genügend Platz. Fertig eingerichtet packten wir unser Lunch aus und genossen das schöne Wetter. Zum Dessert gab es einen leckeren Kuchen von Kellenbergers.



Nun begann die grosse Tannenzapfenschlacht gegen die Wanderer.

Nach der Mittagspause packten wir unsere Trinkflaschen und wanderten Richtung Meglisalp. In der Hälfte bekam Marcel eine Blase am Fuss und beschloss barfuss auf dem steinigen Weg weiter zu wandern. Wir staunten nicht schlecht! Von der Meglisalp ging die Wanderung bergab bis zum Seealpsee. Dort tranken wir alle zusammen einen leckeren Milchshake und auf dem Rückweg zur Hütte konnten sich die Jugianer im kalten See noch etwas abkühlen.

Wir Oberjugianer begannen dann die leckeren Spagetti und die Bolognese von Monika zu kochen.

Der Spagetti-Plausch wahr der Hammer. Danach hatten die Jugianer Küchendienst und machten den Abwasch. Nach langem Spiel und Spass, am Feuer beim Felsen, suchten wir alle unser Bett auf und gingen schlafen. Am nächsten Morgen machten die Oberjugianer das Frühstück ready und zwei Jungs gingen zur Alphütte Milch holen.

Nach dem leckeren Frühstück hiess es dann wieder, Tannenzapfenschlach bis jemand weint. Dieses Jahr kam es glücklicherweise nicht soweit. Um 12:00 Uhr gab es Bratwurst und Bürli



zu Mittagessen und zum Dessert feiner Kuchen und Muffins von Coco. Danach packten wir alle wieder unser Gepäck auf die Schultern und wanderten los Richtung Wasserauen. Als wir auf den Zug warteten mussten, gab es noch für alle eine Glace. Im Riethüsli angekommen wurden die Jugianer von Ihren lieben Eltern mit viel Freude empfangen und mit nach Hause genommen. Wir danken viel Mals für das wunderschöne und spassige Jugiweekend und die vielen Kuchen, die wir bekommen haben.